

Ausbildung zur MOSES-Trainerin und zum MOSES-Trainer



Was ist MOSES?

MOSES ist ein Schulungsprogramm für Menschen mit Epilepsie und ihre Angehörigen, das durch Information, Diskussion und Austausch Wissen über eine optimale Diagnostik und Therapie und über ein eigenverantwortliches Leben mit möglichst wenigen Einschränkungen vermitteln soll.

MOSES wurde von der Epileptologin Dr. Sibylle Ried initiiert und von Expertinnen und Experten in Behandlung und Beratung aus unterschiedlichen Berufsgruppen und Mitgliedern von Selbsthilfeorganisationen konzipiert und praktisch erprobt. Das Ergebnis ist ein aus neun Modulen bestehendes Schulungsprogramm, dessen wesentliche Bestandteile für die Durchführung ein Leitfaden für die Traineeinnen und Trainer und ein Er-Arbeitungsbuch für die teilnehmenden Personen sind. Eine wissenschaftliche Untersuchung zeigte, dass sich das epilepsiespezifische Wissen und das Umgehen mit der Erkrankung durch die Schulung deutlich verbesserte, was wiederum nachweisbare Auswirkungen auf die Anfallsituation hatte.

Wer ist verantwortlich für MOSES?

MOSES hat eine feste Organisationsstruktur, Träger ist der gemeinnützige Verein für Epilepsieschulungen VEPS e.V.

Verantwortlich dafür, dass das Programm so durchgeführt wird, wie es konzipiert wurde und sich in der wissenschaftlichen Überprüfung als wirksam erwiesen hat, sowie für die inhaltliche Weiterentwicklung ist eine Gruppe von Autorinnen und Autoren. Diese entwickeln die Standards für die Qualifikation der Trainerinnen und Trainer und die Durchführung der Schulungen.

Die Geschäftsstelle von MOSES ist die Organisations-Zentrale für Ausbildung, Train-the-Trainer-Seminare, der MOSES-Werkstätten und bietet Informationen und Unterstützung bei der Durchführung von Schulungen an.

Wie wird man MOSES-Trainerin oder MOSES-Trainer?

Im Detail ist die 2-stufige Qualifizierung im Qualitätsleitfaden dargestellt, der allen angehenden Trainerinnen und Trainern ausgehändigt wird. Zusammenfassend stellt sich die Ausbildung wie folgt dar:

1. Mindestens 2 Jahre epileptologische Berufserfahrung im Bereich (Heilerziehungs-)Pflege, Soziale Arbeit, Ergotherapie, Medizinische oder medizintechnische (Fach)Angestellte, Psychologie oder Ärztin/Arzt

2. Teilnahme am Grundkurs
3. Mindestens 2 MOSES-Schulungen mit Supervision (s.o.). Bei mindestens einer Schulung muss die Supervisorin oder der Supervisor persönlich anwesend sein
4. Die Schulungen müssen der MOSES-Geschäftsstelle bekannt gegeben und mit einem dafür entwickelten Fragebogen evaluiert werden.
5. Teilnahme am Aufbaukurs
6. Teilnahme am medizinischen und am psychosozialen Vertiefungskurs (Ausnahmsweise kann bei Nachweis des ärztlichen Zertifikats „Epileptologie“ der „Deutschen Gesellschaft für Epileptologie“ (DGfE) eine Befreiung vom medizinischen Vertiefungskurs erfolgen)
7. Ggf. Teilnahme für Personen aus medizinischen Berufsfeldern am Ergänzungskurs pädagogisch-therapeutische Qualifikation (s. Kursbeschreibung)

Im Einzelfall können ggf. weitere Auflagen machen

Nach erfolgreichem Abschluss wird ein Zertifikat ausgehändigt, das zur Durchführung von MOSES-Schulungen berechtigt und auf Verlangen bei Krankenkassen vorgelegt werden muss.

MOSES-Trainerin oder MOSES-Trainer müssen sich im 3-Jahres-Abstand re-zertifizieren lassen, dazu ist ein Nachweis von durchgeführten MOSES-Schulungen und die Teilnahme an epilepsiespezifischen Fortbildungen notwendig. Diese Re-Zertifizierung dient der Aktualisierung der fachlichen und methodischen Kenntnisse und ist erforderlich, um weiter krankenkassenfinanzierte Schulungen anbieten zu können.

Was erhält man an Materialien und Unterlagen?

Die MOSES-Trainerinnen und –Trainer erhalten folgende Materialien:

1. Leitfaden für Trainerinnen und Trainer
2. Er-Arbeitungsbuch
3. Qualitätsleitfaden
4. Handout Grundkurs
5. Handout Aufbaukurs
6. Handouts Vertiefungs- und ggf. Ergänzungskurse

Weitere Informationen: MOSES GESCHÄFTSSTELLE

Bettina Hahn (Sekretariat)
Rußheider Weg 3
33694 Bielefeld
Tel.: 05 21 / 2 70 01 27
Fax: 05 21 / 2 70 48 00
Email: info@moses-schulung.de